

## 2. Grundrißform.

Das Umherschweifen des Flußlaufs von See zu See bedingt im Oberlaufe eine bedeutende Entwicklung des Flußthals. Im Unterlaufe wird diese Verhältnißzahl nahezu wieder erreicht in Folge der äußerst zahlreichen starken Krümmungen, mit welchen das Thal in die Platte eingeschnitten ist. Die Entwicklung des Flußlaufs in seinem Thale besitzt in der unteren Strecke geringere Größe, da der schmale Thalgrund das Bett im Thalwege festhält, während beim Oberlaufe die größere Thalbreite an manchen Stellen das Entstehen von Schlangenwindungen des Flußlaufs ermöglicht hat. Der Mittellauf ähnelt bezüglich der Laufentwicklung dem Unterlaufe, zeigt jedoch keine so große Thalentwicklung. Durch den mehrfachen Wechsel der Hauptrichtung ist die Gesamtentwicklung des Schwarzwassers recht bedeutend. Aus der folgenden Tabelle geht dies näher hervor.

Flußstrecke	Lauf-	Thal-	Luft-	Lauf-	Thal-	Fluß-
	länge	länge	linie	Entwicklung		
	km	km	km	%	%	%
Oberlauf (Wehseefee—Wdjidzensee) . . . . .	30,9	27,8	15,5	11,2	79,4	99,4
Mittellauf (Wdjidzensee—Neumühl) . . . . .	59,8	55,5	35,6	7,7	55,9	68,0
Unterlauf (Neumühl—Schönau) . . . . .	89,7	83,9	49,0	6,9	71,2	83,1
Mündungstrecke (Schönau—Mündung) . . . . .	5,5	5,2	4,9	5,8	6,1	12,2
Im Ganzen . . . . .	185,9	172,4	89,8	7,8	92,0	107,0

Natürliche Spaltungen des Flußlaufs von namhafter Länge kommen nicht vor; dagegen bildet die Ableitung des Rieselfkanals eine künstliche Spaltung, die über 24 km lang ist. Die starken Krümmungen des Schwarzwassers in einigen Strecken des Ober- und Mittellaufs, wo es sich durch sein Wiesenthal schlängelt, sind gering im Vergleich zu den eingesenkten Mäanderwindungen des Unterlaufs, besonders oberhalb der Prussinamündung. Beispielsweise besitzt bei der Oberförsterei Wildungen, kurz bevor der Fluß den Kreis Pr.-Stargard verläßt, auf nur 1,6 km Luftlinie der Thalweg 7,9 und das Bett 10,6 km Länge, also 34 % Lauf-, 394 % Thal- und 563 % Fluß-Entwicklung. Kleine Durchstiche zur Begradigung des Flußlaufs sind auf der unteren Strecke des Mittellaufs vom Dorfe Schwarzwasser bis Pasda mehrfach ausgeführt, ohne eine erhebliche Verkürzung der ganzen Länge zu bewirken, da auf derselben Strecke der Fluß in Folge von Versandungen zur Verlegung seines Bettes neigt, wodurch die geringe Begradigung wieder ausgeglichen wird.

## 3. Gefällverhältnisse.

Die theilweise bewaldeten Höhen, welche das Zuflußgebiet des Quellsees umgeben, erheben sich 20 bis 30 m über den Seespiegel (+ 156 m). Von hier bis zur Weichsel bei Schwez besitzt das Schwarzwasser auf 185,9 km Lauf-